

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 16

Buchbesprechung: Fach-Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

haben am vorletzten Montag wegen Lohndifferenzen die Arbeit eingestellt. Die Streikenden sind meistens Italiener.

Der Neuenburger Staatsrat eröffnet eine Preisbewerbung zu einem Denkmal, das in einer allegorischen Gruppe die Gründung der neuenburgischen Republik am 1. März 1848 und ihre endgültige Vereinigung mit der Schweiz veranschaulichen und verherrlichen soll. Das Denkmal soll auf dem Plage Alexis Marie Biaget in Neuenburg errichtet werden. Die Statue soll in Bronze erstellt werden und sich auf einem marmornen oder granitnen Piedestal erheben. Zur Preisbewerbung, die am 31. Dez. 1895 geschlossen wird, sind alle schweizerischen Bildhauer, wo auch ihr Wohnsitz sei, eingeladen. Die Kommission zur Prüfung der Frage der Vereinigung der verschiedenen Lebens-Versicherungskassen des Kantons zu einer einzigen kantonalen Kasse hat eine Kommission mit der Ausarbeitung eines Programms beauftragt.

Neue Pfarrkirche Zug. Unterm 1. Juli hat Herr Architekt H. v. Segeffer die definitiven Baupläne für den Neubau einer Pfarrkirche eingegeben. Die Pläne machen einen sehr günstigen Eindruck. Wenn dieselben ausgeführt werden, erhalten die Zuger eine Pfarrkirche, mit der sie Staat machen können. Zum Haupteingang führt eine breite Treppe mit 16 Stufen. Die Fassade ist 31 m hoch (St. Oswald nur 24 $\frac{1}{2}$ m), die beiden Türme erhalten eine Höhe von 52 m (St. Oswald 50 m). Die Länge der ganzen Kirche beträgt 60 m (St. Oswald 41 m). Ueber dem Querschiff erhebt sich eine Laterne bis zu 44 m Höhe.

Wer den Plan betrachtet, wird bekennen müssen, daß die neue Pfarrkirche von dem gewählten Bauplatz aus die ganze Stadt beherrschen wird und gleichsam die Krone derselben bildet.

Die Kirchengemeinde Wartau-Gretschins (St. Gallen) beschloß die Erstellung einer Kirchenheizung und 3 neuer Zifferblätter für die Kirchengenuhr.

Kirchenrenovation Engelberg. Seit dem Feste Peter und Paul zielt ein prächtiges Werk zugerischen Kunstfleißes den Turm der Klosterkirche in Engelberg. Das große schmiedeeiserne Kreuz, ein Prachtstück der Kunst des 17. Jahrhunderts, ist von Herrn Mechaniker Akin in Zug repariert und von den H. Schell-Bozler und R. Brandenberg im Feuer vergolddet worden. Wer Gelegenheit hatte, dieses Kreuz und die in Turgi gepreßte Kugel von 90 Cm. Durchmesser in der herrlichen Vergoldung näher anzusehen, merkte so recht den Unterschied zwischen der jetzt üblichen galvanischen und der in der Blütezeit der Goldschmiedekunst gebräuchlichen, auftragenden, aber soliden Vergoldung im Feuer.

Rheinbrücke bei Koblenz. Wie ein Korrespondent des „Narg. Tagblatt“ vernimmt, habe die großh. badische Regierung Vorstudien über den Brückenbau bei Koblenz angeordnet. Auch haben 30 Gemeinden des Amtsbezirkes Waldshut in einer gemeinschaftlichen Eingabe sich für Erstellung einer Brücke bei Koblenz ausgesprochen.

Das Kloster Muri ist von einem italienischen Konsortium angekauft worden, welches daselbst eine große internationale Handwerkerschule einzurichten gedenkt.

Bauwerkzeuge. In sehr wirksamer Weise befestigt S. A. Rothschild Handgriffe, Stiele an Hammern, Besen, Schlägeln und dergl. derartig, daß er zwei nach der Krümmung des betreffenden Stiels gebogene Metallplatten, die oben mit Zähnen zum Eingreifen in den Stiel und unten mit ebensolchen zum Eingreifen in die Wandung der Besenausböhrung versehen sind, durch einen über dem Bohrloch liegenden Ring hindurch in das Bohrloch steckt. Hierauf wird der Ring vom Besen weg auf den Metallplatten entlang gezogen, so daß dieselben an den Griff herangepreßt und die obere Zähne in denselben, die untern in die Bohrlochwandung getrieben werden. Im Fall der Gegenstand, an dem der Stiel befestigt werden

soll, aus Eisen oder einem andern Metall besteht, so müssen zum Eingreifen der unteren Zähne in die Deffnungswandungen seitliche Löcher angebracht werden. Diese neue Befestigung soll außerordentlich fest und fast unlösbar sein. (Mitgeteilt vom Patent- u. techn. Bureau von Richard Lüders in Görlitz).

Sehr reines Aluminium-Metall stellt Roger in Paris auf elektrolytischem Wege bei angeblich geringem Kraftbedarf in der Weise her, daß Aluminiumhydroxyd oder das diese Verbindung darstellende Mineral-Bauyt in Natronlauge gelöst, mithin eine basische Lösung von Aluminiumoxyd erhalten wird, die in ein nicht leitendes Gefäß gegeben wird, auf dessen Boden sich Quecksilber befindet. Dieses bildet die Anode, während die Kathode aus einer mit Bauyt versehenen, in die basische Lösung eintauchenden Kohle gebildet wird. Beim Durchleiten des elektrischen Stromes tritt das Aluminium der Lösung an das Quecksilber, damit ein Amalgam bildend, während das gleichzeitig frei werdende Natriummethall mit dem Bauyt der Kohlenkathode zu basischem Aluminiumoxyd zusammentritt und die elektrolytische Lösung wieder ergänzt. — Das Aluminiumamalgam wird durch Destillation in seine Bestandteile, Aluminiummetall und Quecksilber, zerlegt und letzteres von neuem wieder benutzt. (Mitgeteilt vom Internationalen Patentbureau Carl Fr. Reichelt, Berlin N. W.)

Fach-Literatur.

Die Kunstschlosserei J. Wyß in Bern hat soeben eine Sammlung von Abbildungen in Lichtdruck (13 Blatt, Quart) ihrer besten und schönsten Kunstschlosserarbeiten veröffentlicht, alles stylvolle, meisterhaft gearbeitete Werke. Diese Sammlung bezeugt, daß das Kunsthandwerk in der Bundesstadt gegenwärtig in hoher Blüte steht. Wir werden demnächst einige dieser Prachtstücke in diesem Blatte reproduzieren.

Die technischen Vollendungsarbeiten der Holz-Industrie, das Schleifen, Beizen, Polieren, Lackieren, Anstreichen und Vergolden des Holzes, nebst der Darstellung der hierzu verwendbaren Materialien in ihren Hauptgrundzügen. Von Louis Edgar Aubés, Lack- und Firniß-Fabrikant. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. — Mit 40 Abbildungen. Elegant gebunden Fr. 4. 50.

Jede Neuaufgabe eines technischen Werkes erheischt in unserer Zeit eine Sichtung aller seither bekannt gewordenen Neuerungen und Verbesserungen, eine völlige Umarbeitung des vorhandenen Materiales, Eliminierung veralteter Vorschriften, Verbesserung der ganzen Schreibweise und Aufnahme aller Erfahrungen, wenn anders es sich den einmal errungenen Freundeskreis auch erhalten soll. Daß dies in der zweiten Auflage in vollem Maße der Fall gewesen ist, zeigt die schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit nötig gewordene neue Auflage — die dritte — und auch bei dieser ist der Verfasser seinem Prinzip getreu, bemüht gewesen, seine Arbeit auf der Höhe zu erhalten, die ihm bisher so viele freundliche Anerkennungen seines Strebens zu Teil werden ließ. Auch in dieser Bearbeitung ist den Interessenten eine Fülle von neuen Vorschriften für Beizen, für Holzdekorationsarbeiten u. s. w. geboten, daß der Kreis der Freunde dieses Buches sich stetig erweitern und dieses selbst als leitend auf dem Gebiete der technischen Vollendungsarbeiten angesehen werden möge. Zu beziehen à Fr. 4. 50, fein gebunden, durch die techn. Buchhandlung W. Senn jun., Zürich I.

Fragen.

217. Welche Firma in der Schweiz fabriziert Gesentmaschinen, ähnlich wie solche in größeren Geschäften gebraucht werden, aber nur mit 2 Stempeln? Wäre irgendwo eine alte zu kaufen?

217a. Wer wünscht einen couranten Spezialartikel, für mech. Schreinerei oder Drechslerei passend, zu übernehmen? Die Spezial-einrichtung zu deren rationellen Erstellung würde wegen Ueberhäufung an Arbeit event. gegen Lieferung bezügl. Artikel abgetreten.

218. Wer liefert guten Triebstahl und hätte solchen von 8 mm Durchm. und 10 Zähnen auf Lager?